

MONTAGEANLEITUNG

Grundsätzlich darf für die Montage nur das dafür vorgesehene Originalzubehör verwendet werden!

1. Untergrund

Realisieren Sie bitte bei der Gesamtfläche der Terrasse ein leichtes Gefälle von 0,5 % - 1,5 %, damit sich kein Wasser stauen kann.



Der Abstand der Unterfütterung darf maximal 20 cm betragen. Bei der Verwendung der niedrigen Rahmen (28 x 50) muß eine durchgängige Unterfütterung gewährleistet sein. Ein Kiesbett verhindert, dass sich Wasser unter der Terrasse stauen kann.

Der Untergrund für die Auflage der Rahmen muss völlig eben und stabil sein; eine gute Drainage muss auch den Wasserablauf unter der Terrasse sicher stellen. Sollte eine Montage auf einem ebenen Untergrund nicht möglich sein (z.B. Terrassenbau auf einer Grünfläche) muss der Rahmen in engen Abständen alle 20 cm unterfüttert werden, da ansonsten die Gefahr besteht, dass sich der Rahmen den Unebenheiten des Untergrunds anpasst. Das "Unterfüttern" der Rahmen ist nur bei der Dimension 60 x 50 möglich, bei 28 x 50 ist eine vollständige Auflagefläche notwendig. Durch den Einsatz eines Wurzelflieses unter der Unterkonstruktion lässt sich unerwünschter Bewuchs unter der Terrasse verhindern.

2. Verlegung der Rahmen

Die VivaWood-Rahmen sind aus demselben Material wie die Dielen und haben daher dieselben hochwertigen Eigenschaften. Die Hohlräume in den Rahmen machen sie zudem stabiler bei niedrigerem Gewicht.



Achten Sie auf ausreichend Abstand zu festen Bauteilen. (hier graue Wand), siehe Tabelle

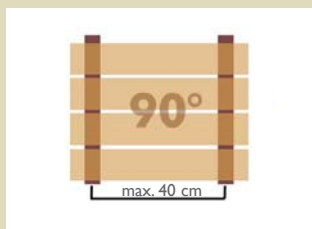
Die Rahmen sollten schwimmend verlegt werden, damit sie sich frei ausdehnen können und innerhalb der Konstruktion keine Spannungen entstehen. Dabei ist immer darauf zu achten, dass genügend Abstand zu festen Bauteilen wie Mauern eingehalten wird:

Rahmenlänge:	m	4,00
Abstand zu festen Bauteilen:	cm	>3,0

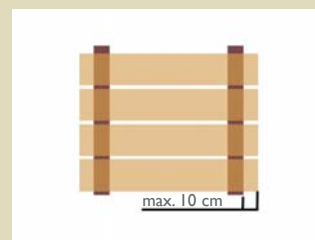
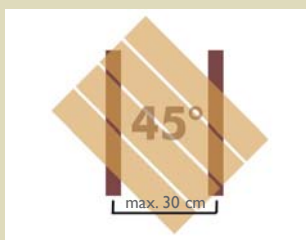


Der Abstand der Rahmen zueinander darf maximal 40 cm betragen, um ein mögliches Durchbiegen der Dielen zu verhindern

Auf keinen Fall sollte der Abstand zwischen den Rahmen größer als 40 cm sein. Dies gilt auch bei der Verwendung bereits vorhandener Rahmen (Mindesthöhe 28 mm), gegebenenfalls müssen noch zusätzliche Stützen eingebaut werden. Überprüfen Sie bitte nach Fertigstellung der Verlegung der Rahmen nochmal das Gefälle in Dielenrichtung (d.h. quer zu den Rahmen).



Bei einer diagonalen Verlegung der Dielen mit Flachklammern auf den Rahmen muss der Abstand entsprechend verkleinert sein. (Bei 45° entspricht der Abstand max. 30 cm)



Achten Sie bei der Positionierung der Rahmen bitte auch darauf, dass sie beim späteren Verlegen der Dielen möglichst keine Überstände haben. Lassen sich Überstände der Dielen nicht vermeiden, so sollten diese nicht größer als 10 cm sein.

3. Verlegung der Dielen

Verlegen Sie VivaWood-Dielen ausschließlich mit den originalen VivaWood-Klammer; nur diese Klammern bieten den Dielen die Möglichkeit, sich in der Länge auszudehnen und halten den Abstand von 8 mm zwischen den Dielen ein, um auch eine eventuelle Breitenausdehnung des Materials aufnehmen zu können.



Die Abbildung zeigt die Anfangs - bzw Endklammer montiert auf einem hohen Rahmen 60 x 50

Die schnellste und einfachste Verlegung der Dielen gelingt unter Verwendung der VivaWood-Systemklammern. Ist bereits eine Unterkonstruktion vorhanden, so lässt sich auf die VivaWood-Flachklammern ausweichen.



Die Abbildung zeigt das Aufstecken der Systemklammer auf die VivaWood-Rahmen

Das Aufstecken der Systemklammer funktioniert denkbar einfach: Die Klammer wird dazu auf einer Seite in die Führungsnut auf dem VivaWood-Rahmen gesteckt und dann in die Nut auf der gegenüberliegenden Seite geclipst. Dabei ist darauf zu achten, dass die Klammer(n) so aufgeclipst wird, dass das Loch zur späteren Verschraubung nicht durch bereits verlegte Dielen verdeckt wird. Mit einem dünnen Bohrer (max. 2 mm) werden die Löcher zur Verschraubung der Klammern gleichmäßig vorgebohrt. Danach werden die Klammern mit den beigegefügten Schrauben mit dem Rahmen verschraubt.



Die Abbildung zeigt die erste Diele, eingeschoben in die Anfangsklammer, und die bereits befestigte Systemklammer für die Befestigung der 2. Dielen

Beim Einschieben der Dielen in die Klammern ist darauf zu achten, dass keine Gewalt angewandt wird, sodass sich die Halterung der Klammer nicht verformt. (kein Einschlagen mit Hammer o.ä.) An dieser Stelle weisen wir nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Dielen nicht direkt auf den Rahmen mit Schrauben fixiert werden dürfen und die folgenden Abstände zu festen Bauteilen und zueinander eingehalten werden müssen.

Dielenlängen:	m	3,00	3,50	4,00	4,50	5,00	6,00
Abstand zu festen Bauteilen (stirnseitig auf beiden Seiten)	cm	2,50	2,50	3,00	3,00	3,50	4,00

Sonderlängen bitte anfragen!

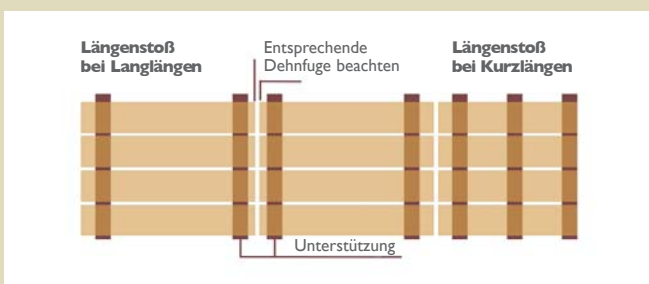
Klammertyp:	Systemklammer	Fachklammer
Abstand Dielen zu Dielen: mm (längsseitig)	8	8



Die Abbildung zeigt die zweite eingeschobene Dielen und den Abstand von Dielen zu Dielen von 8 mm.



Die Abbildung zeigt die geforderten Dehnungsfugen sowohl an der Stirn-, als auch an der Querseite der verlegten Terrasse.



Längsstoß ohne Verwendung des Verbinders, hier ist auf ausreichende Dehnungsfugen zu achten.

Vermeiden Sie Stöße in der Länge. Lässt sich ein Stoß nicht vermeiden, so verwenden Sie bitte den Stoßverbinder aus dem Zubehör oder planen Sie eine Dehnungsfuge und eine weitere Unterstützung der Dielen am Stoß ein. Beim Stoß darauf achten, dass pro Dielen min. 3 Rahmen als Auflagefläche vorhanden sind.



Abbildung zeigt wie der Stoßverbinder bis zum Anschlag in die Dielen gesteckt werden. Danach werden die Verbinder durch die Nut verschraubt.



Die Abbildung zeigt das aufgesteckte Zwischenstück auf den Metallstiften fertig montiert

Detaillierte Informationen zur Montage des Verbinders finden Sie auf der Verpackung.

4. Schluß



Die Abbildung zeigt die montierte Abschlussleiste, die Stellen verdeckt, an denen das Montagesystem sichtbar ist.

Die Abschlussleiste wird mittels einem PU-Kleber angebracht. Da PU-Kleber nicht schnell aushärten, empfehlen wir oberhalb des Klebers einen dünnen Streifen Silikon anzubringen, der die Leiste fixiert bis der Kleber aushärtet.



Die Abbildung zeigt die verchromte Abschlusskappe auf einer Dielen.

Alternativ zur Abdeckung mit einer Winkelleiste oder Abschlussleiste empfiehlt sich die Verwendung der Abschlusskappen in gleicher Farbe wie die Dielen oder in einer verchromten Ausführung. Detaillierte Informationen zur Montage der Abdeckkappe finden Sie auf der Verpackung.



REINIGUNG & PFLEGE

Reinigung

VivaWood ist einfach und schnell mit Wasser zu reinigen. Mit einer Bürste muss das Holz in Längsrichtung mit der Profilierung behandelt werden. Um Beschädigungen des Profils zu verhindern, muss ein Hochdruckreiniger ausreichend Abstand zur Terrasse einhalten. Dreckfräser und Rotordüsen sollten nicht verwendet werden. Auch hier ist die Richtung der Profilierung zu beachten.

Ratschläge zum Reinigen

Wenn Flüssigkeiten auf VivaWood verschüttet werden, sollte der Fleck unverzüglich entfernt werden, bevor er in das Material eindringen kann. Sollte dies dennoch passieren, sind Flecken wie Cola, Rotwein, Fruchtsaft, Ketchup oder Zitrone nach einiger Bewitterung bzw. Regen bald nicht mehr zu erkennen. Bei starken Verunreinigungen wie z.B. durch Öl oder zum Entfernen von Einkerbungen kann die Oberfläche des VivaWoods mit einem möglichst feinkörnigen Schleifpapier abgetragen werden. Dabei sollte in Längsrichtung mit der Profilierung gearbeitet werden. Die Holzfasern oder Verfärbungen, die nach dem Abschleifen entstehen, passen sich im Laufe der Zeit der Patina der restlichen Dielen an.

Pflege

VivaWood ist einfach und schnell mit Wasser zu reinigen. Mit einer Bürste muss das Holz in Längsrichtung mit der Profilierung behandelt werden. Um Beschädigungen des Profils zu verhindern, muss ein Hochdruckreiniger ausreichend Abstand zur Terrasse einhalten. Dreckfräser und Rotordüsen sollten nicht verwendet werden. Auch hier ist die Richtung der Profilierung zu beachten.